



Zwölf Mitglieder des Kneipp-Vereins statteten dem Regionalkollektiv einen Besuch ab.

Foto: Kneipp-Verein Landshut

# Nachhaltigkeit hautnah

## Kneipp-Verein zu Gast beim Regionalkollektiv

(red) Zwölf interessierte Mitglieder des Kneipp-Vereins Landshut haben kürzlich bei bestem Frühlingswetter das Regionalkollektiv Landshut besucht, um sich vor Ort ein Bild von nachhaltiger Landwirtschaft und solidarischer Lebensmittelversorgung zu machen.

Bei einer informativen Führung über das Gelände im Landshuter Westen erhielten die Besucher einen umfassenden Einblick in die Arbeitsweise und Philosophie des Kollektivs. Dabei erläuterten die Mitarbeiter anschaulich, wie Gemüseanbau nach ökologischen Prinzipien funktioniert – ohne chemische Pflanzenschutzmittel, mit viel Handarbeit und im Einklang mit der Natur.

Besonderes Interesse weckte das solidarische Finanzierungskonzept: Die Mitglieder des Regionalkollektivs tragen gemeinsam die Kosten des Betriebs und erhalten im Gegenzug wöchentlich frisches Gemüse – und zwar ausschließlich das, was saisonal gerade möglich ist.

Dadurch kommen auch Gemüsesorten auf den Tisch, die bei vielen bereits in Vergessenheit geraten sind. So trägt die Genossenschaft zum Erhalt der Artenvielfalt bei.

Die Gäste vom Kneipp-Verein zeigten sich beeindruckt vom Engagement und der klaren Ausrichtung des Projekts. Viele Parallelen zur Gesundheitsphilosophie von Sebastian Kneipp wurden deutlich: gesunde Ernährung, Bewegung in der Natur, Achtsamkeit im Umgang mit Ressourcen – all das vereint das Regionalkollektiv auf praktische Weise.

Nach der Führung blieb Zeit für Gespräche bei einem kleinen Imbiss mit Produkten frisch vom Feld. Der knackige Kohlrabi und würzige Rettich fanden großen Anklang.

Der Besuch endete mit einer Einladung zum Gegenbesuch beim Kneipp-Verein. Beide Gruppen zeigten sich offen für weitere Zusammenarbeit – ganz im Sinne einer gesundheitsfördernden, umweltbewussten Lebensweise.